

OFFENER BRIEFBetrifft: **Barbarischer Abbruch der „Stadt des Kindes“**

Wien, 25. August 2008

Sehr geehrte Frau Dr. Heide Schmidt,

Bis heute hielten sich Gerüchte, wonach die Bauwerber ARWAG und MISCHEK von dem zuletzt bekannt gewordenen Bauprojekt, das einen Teilabbruch der Stadt des Kindes vorsah, wieder Abstand genommen hätten.

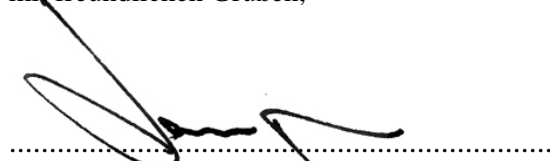
Ungeachtet Hunderter Proteste aus der nationalen und internationalen Fachwelt gegen die drohende Zerstörung haben die Abbrucharbeiten an der „Stadt des Kindes“ am Montag, dem 25. August 2008 früh begonnen. Wie uns aus vertrauenswürdiger Quelle mitgeteilt wird, will sich die ARWAG als eine Miteigentümerin derzeit daran nicht beteiligen. Die Fa. Mischek als die andere Miteigentümerin setzt diesen brutalen Schritt zur Zerstörung eines bedeutenden Denkmals der Moderne.

Nun ist aber bekannt, dass die Fa. Mischek zur STRABAG gehört. Herr Dr. Hans Peter Haselsteiner als die den Konzern leitende Persönlichkeit ist LIF-Wirtschaftssprecher beim nunmehr wahlwerbenden Liberalen Forum.

Wie Ihnen sicherlich aus der Tagespresse bekannt wurde, ist uns, wie auch DOCOMOMO International und zahlreichen Architekturvereinigungen, der Erhalt der Stadt des Kindes als Gesamtanlage ein besonderes Anliegen. Die Bedeutung der Stadt des Kindes als sozialpädagogisches Projekt der Stadt Wien Ende der 1960er Jahre, als städtebauliches Konzept und singuläres architektonisches Meisterwerk ist mittlerweile unbestritten. Der Komplex war 1968 ein ideelles Geschenk der Stadt Wien an den Staat zum 50-jährigen Bestand der Republik. Dass der Stadt des Kindes 2002 der Denkmalstatus verweigert wurde, beruhte auf einem fundamentalen Irrtum der zuständigen Behörden.

Wir sind uns der schwierigen bautechnischen Anforderungen, die sich aus den heutigen, oft überzogenen Ansprüchen ergeben, bewusst. Gerade deswegen appellieren wir an Sie, Ihren Einfluss geltend zu machen, dass die Zerstörung österreichischen Kulturgutes sofort gestoppt wird und damit die „Stadt des Kindes“ zur Gänze bewahrt und ein dem Gesamtbestand adäquates Nutzungs- und Sanierungskonzept entwickelt wird.

In Erwartung Ihrer baldigen geschätzten Antwort bleiben wir mit freundlichen Grüßen,



Architekt Dipl.-Ing. Dr. Karl Langer
Vizepräsident von DOCOMOMO Austria



Prof. Dipl.-Ing. Dr. Ute Georgeacopol
Sekretär

DOCOMOMO Austria ist die österreichische Arbeitsgruppe der weltweit aktiven Vereinigung von Fachleuten zum Zweck der „**Documentation and Conservation of buildings, sites and neighbourhoods of the Modern Movement**“. Diese Vereinigung berät die UNESCO bei Fragen der Erhaltung der Modernen Architektur und erhielt am 21. März 2008 den offiziellen Status **“ONG with official operational relation with UNESCO”** zuerkannt.